

Entfristung und neue soziale Projekte und Integrationsprojekte für Neuzugewanderte – Zuschuss bei verschiedenen Trägern

Anlage 17

Prozessbegleitung bei der Münchner Volkshochschule GmbH (MVHS)

1. Fachlich-inhaltliche Erläuterungen

Die MVHS möchte mit diesem neuen Projekt den Teilnehmenden der Maßnahmen „FlüB&S“, „Starten statt Warten“ und der Jugendintegrationskurse bei der MVHS eine Begleitung im Übergang von der Schule zur Ausbildung anbieten. Das Projekt soll im Interkulturellen Schülertreff in der Orleansstr. 34 angesiedelt werden, wo auch die meisten Kurse stattfinden. Dadurch wird eine geschlossene Bildungskette ermöglicht, in der Entwicklungsprozesse, die bereits während der Beschulung angestoßen wurden, in einem vertrauten pädagogischen Umfeld fortgesetzt werden können. Die Erfahrungen zeigen, dass ehemalige Schülerinnen und Schüler sich immer wieder mit persönlichen Fragen und Anliegen an die MVHS wenden. Dieser Bedarf kann aber nicht in den laufenden Kursen abgedeckt werden.

Junge Migrantinnen und Migranten sollen durch eine sozialpädagogische Fachkraft beim Ausbau von Netzwerken mit möglichen Akteuren wie Ausbildungsbegleitende Hilfen, Handwerkskammern, Jugendmigrationsdienst, Ausbildungsbetrieben, Ämtern etc. unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen auch andere soziale Themen wie beispielsweise Wohnen, Familie und Gesundheit im Blickpunkt stehen, die zwar nicht direkt mit der Ausbildung zu tun haben, aber darauf einen wesentlichen Einfluss nehmen. Außerdem soll der Kontakt mit den Jugendlichen aufrecht erhalten werden, die bereits erfolgreich eine Ausbildung abgeschlossen haben und ihre Erfahrungen an die Zielgruppe weitergeben können. Zusätzlich sollen biografische Verläufe der Teilnehmenden in Berufsschule und Ausbildung quantitativ und qualitativ erhoben werden, um aus den gewonnenen Erfahrungen zu lernen. Bei Bedarf kann in geringem Umfang eine Lehrkraft für Deutsch Lernbegleitung anbieten. Ziel der „Prozessbegleitung“ ist, dass die Teilnehmenden durch optimale Unterstützung ihre Ausbildung erfolgreich abschließen.

2. Bedarf

Die Maßnahme wird bisher noch nicht durchgeführt. Der Bedarf ist notwendig, um etwa 60 Jugendliche pro Jahr begleiten und unterstützen zu können. Es handelt sich um die Kosten für ein Vollzeitäquivalent einer sozialpädagogischen Fachkraft mit der Eingruppierung S 12 und 2 Stunden pro Woche für eine Lehrkraft bei der MVHS mit entsprechenden Sachkosten.

Kosten ab 2020:

Zuschuss	2019	2020 ff.
<u>Kostenplan</u>		
Fachpersonalkosten		67,500 €
Sachkosten		14,500 €
Gesamtkosten		** Expression is faulty **
<u>Finanzierungsplan</u>		
Eigenmittel		8,000 €
Neue Mittel		74,000 €
Gesamtzuschuss (ohne Tariferhöhung nach BV 12589)		74,000 €
Gesamtfinanzierung		82,000 €

2.1 Darstellung der Kosten und Finanzierung

	Dauerhaft ab 2020 ff.	Einmalig	Befristet
Summe zahlungswirksame Kosten	74,000 €		
Personalauszahlungen (Zeile 9)*			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**			
Transferauszahlungen (Zeile 12)	74,000 €		
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

3. Nutzen

Die Teilnehmenden können durch optimale Unterstützung ihre Ausbildung erfolgreich abschließen. Sie haben dadurch die Möglichkeit, später mit einem erhöhten Einkommen ihren Lebensunterhalt zu sichern. Sozialleistungen für diese Personen entfallen oder reduzieren sich dadurch.